

Promotionen

Promotion A

Bereich Medizin
Am Bereich Medizin wurden bereits folgende Promotionsverfahren, neben den schon gemeldeten, durchgeführt:

Annette Kunze und Hartmut Kuntze (Kollektivarbeit): Polarisationsmikroskopische, morphometrische und histologische Untersuchungen zur quantitativen Bewertung des Einheilungsprozesses chemisch denaturierter Osteoplastate der Mandibula des Hauschweins.

Axel Müller: Aspekte der serologischen Diagnostik mittels indirekter Immunfluoreszenzmikroskopie der Zytomegalievirusbedingten interstitiellen Pneumonie bei Patienten nach Knochenmarkstransplantation.

Wolf-Ulrich Mätzig: Messungen von Kaliumkonzentrationen um die Photorezeptoren und an der vitrealen Oberfläche der isolierten Kaninchennetzhaute und ihre Änderungen bei Lichtreizung.

Stefan Tendts: Wirkungsspektren systemisch applizierter Neuropeptide auf Spontanverhalten und Elektroenzephalogramm der Ratte.

Rainer Herrmann: Fluoridierung bei sechsjährigen Kindergartenkindern nach Applikation verschiedener fluoridhaltiger Zahnpasten. Ein Beitrag zur sicheren und optimalen Anwendung fluoridhaltiger Zahnpasten.

Sektion Mathematik

Michael Roth, am 23. Juli, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Hauptgebäude der KMU, Felix-Klein-Hörsaal (Raum 4-24): Resonanzbeschränkte Ablämpfung bei Kreislagen im System der Reihenfolgebeziehungen.

Sektion Chemie

Bereits durchgeführt wurde das Promotionsverfahren A von Hubert Fuchs zum Thema: Untersuchungen zur Spurenbestimmung von Nichtmetallen mit PANES und MONES sowie von Halbleitern mit der Hybrid-PANES.

Veterinärmedizinische Fakultät

Eberhard Ludwig, am 25. Juli, 13.15 Uhr, 7010, Zwickauer Straße 39, Hörsaal des WB Chirurgie und Radiologie, Die Mikrokernrate im Knochenmarkszellen des Schweines unter dem Einfluß endogener und exogener Faktoren, insbesondere der Wirkung einer ionisierenden Ganzkörperbestrahlung.

Jörg Kinne, am 25. Juli, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zur Pathologie und Pathogenese der Mycoplasma hyorhinis-Infektion der Ferkel ohne und mit thermo-motorischer Belastung.

Sabine Kramer, am 24. Juli, 9.30 Uhr, gleicher Ort: Experimentelle Urämie und Peritonealdialyse beim Hund.

Matthias Kramer, 24. Juli, 11.15 Uhr, gleicher Ort: Epi-zytologische-epidemiologische Untersuchungsprogramme von potentiellen Naturheerinfektionen am Beispiel des Q-Fiebers im Bezirk Suhla.

Bereits verteidigt wurden folgende zwei Promotionen A: Guinea Coulibaly: Einfluß einer experimentellen Haemophilus contortus-Infektion auf das Paarungsverhalten und auf die Spermaqualität bei Schaf- und Ziegenböcken.

Christiane Demmrich: Der Einfluß unterschiedlicher Zeitintervalle zwischen Geburt und Exzervierung mit Kolostrum auf den Gesundheitszustand der Kälber.

Studentinnen holten XII. DDR-Volleyball-Pokal an die Universität



(UZ-Korr.) Nach fünf Jahren hat es wieder eine Auswahl der KMU geschafft!

Die KMU-Volleyballerinnen gewannen den XII. und - wahrscheinlich - letzten DDR-Studentenpokal in Rostock. Unsere Auswahl holte die beliebte Trophäe - im Kampf gegen Vertretungen von vier weiteren Universitäten - in die Messestadt und freut sich nun darauf, mit dem Uni-Meister der BRD, Bochum, im Januar 1991 die Kräfte messen zu können.

Für die KMU kämpften: Antje Voigt (Rw), Brit Sander (Rw), Ulrike Kröger (Psychologie), Birgit Schirow (Psychologie), Uta Schaaf (Ww), Simone Lange (Medizin), Sabine Görlitz (med. FS) und Antje Mann (ANW) unter Übungsleiterin Renate Fritzsche.

Übrigens: KMU-Frauen waren 1. Studentenmeister in Jena und sind (vielleicht) letzter DDR-Studentenmeister in Rostock geworden.

Neue Studienrichtungen ab September bei ANW

Jahre erzwungener Unterbrechung vorbei

Sinologie oder Indologie sind als Vollstudium möglich

(UZ-Korr.) Sinologie und Indologie sind traditionreiche Disziplinen der KMU. An der Universität wurde die erste Professur für Sinologie im deutschen Sprachraum geschaffen, und die Leipziger Indologie bezieht im kommenden Jahr den 150. Jahrestag der Errichtung der ersten indologischen Professur an dieser Universität.

Interessenten wenden sich an die Studienabteilung der Sektion Afrika/Knobelwissenschaften, Hochhaus, 22. Etage, Zimmer 16.

Interessenten wenden sich an die Studienabteilung der Sektion Afrika/Knobelwissenschaften, Hochhaus, 22. Etage, Zimmer 16.

Nebenfachstudium

Die Sektion Journalistik der KMU vereinbarte im vergangenen Monat mit der DHK in Kooperation eine spezifische Sportjournalistenausbildung zu entwickeln. Ab September 1990 könne Journalistikstudenten durch ein Zweifachstudium an der DHK eine entsprechende Qualifikation erwerben.

Verbandsvorsitz

Prof. Dr. sc. Günter Raus, Direktor der Sektion Journalistik, wurde zum Vorsitzenden des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Journalistenverband gewählt.

Museumsführung

Das Ägyptische Museum der Karl-Marx-Universität lädt zur nächsten öffentlichen Führung ein. Sie beginnt am 26. August, 11 Uhr.

Berufungsvorschläge für Dozenten zum 1. September 1990

Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Sektion Mathematik
Hochschuldozenten
Zweitvorschlag: Numerische Mathematik
Dr. sc. nat. Jürgen Friedrich

Dr. sc. nat. Bernd Fritzsche
Dr. sc. nat. Manfred Riedel
Zweitvorschlag: Analysis
Dr. sc. nat. Matthias Günther

Sektion Chemie
Hochschuldozenten
Dr. sc. nat. Bärbel Schulze, Organische Chemie
Dr. sc. nat. Hans-Jörg Herden, Technische Chemie

Sektion Physik
außerordentliche Dozenten
Dr. sc. nat. Dieter Ihle, Theoretische Physik

Sektion Biowissenschaften
Hochschuldozenten
Dr. sc. paed. Karl-Henz Gehlhaar, Methodik des Biologieunterrichtes

Sektion Informatik
Hochschuldozenten
Dr. sc. nat. Heinrich Herre, Theoretische Informatik

Sektion Psychologie
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Günther Miadek, klinische Psychologie

Fakultät für Agrarwissenschaften
Hochschuldozenten
Dr. sc. agr. Rolf-Dieter Fahr, Tierzucht/Milchwirtschaft

Der Minister für Bildung und Wissenschaft, Prof. Dr. Hans-Joachim Meyer, hat angewiesen, alle Kandidaten, die für eine Berufung vorgeschlagen werden, der Universitätsoffentlichkeit vorzustellen.

Dr. sc. agr. Knut Strittmatter, Tierzucht/Schaf
Dr. sc. agr. Frank Liebert, Tierernährung und Futtermittelkunde

Sektion Veterinärmedizinische Fakultät
außerordentliche Dozenten
Dr. sc. med. vet. Georg Wujanz, Innere Veterinärmedizin

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaft
Sektion Wirtschaftswissenschaften
Hochschuldozenten

Sektion Rechtswissenschaften
Hochschuldozenten
Dr. sc. Jur. Angela Schnabl, Staats- und Rechtsgeschichte

Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaften
Sektion ANW
Hochschuldozenten

Sektion Rechte-wissenschaften
Hochschuldozenten
Dr. sc. Jur. Angela Schnabl, Staats- und Rechtsgeschichte

Fakultät für Philo-sophie und Geschichtswissenschaften
Sektion ANW
Hochschuldozenten

Sektion Geschichte
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Adelheid Muschalle, Deutsche Zeitgeschichte

Sektion Journalistik
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Gerhild Zybato, Sprachtheorie

Sektion Fremdsprachen
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Dieter Baumann, Angewandte Sprachwissenschaft

Sektion August-Leskien-Institut
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Uta Thürmer, Angewandte Sprachwissenschaft/Englisch

Fortsetzung von UZ/26, S. 2

Dr. sc. phil. Gerald Diesener, Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft
Dr. sc. paed. Antonius Wolfshäfer, Theorie und Didaktik des Geschichtsunterrichts

UB
außerordentliche Dozenten
Dr. sc. nat. Achim Barth, Wiss. Information/Dokumentation

Fakultät für Kultur-, Sprach- und Erziehungswissenschaften

Sektion Pädagogik
Hochschuldozenten
Dr. sc. paed. Gerhard Stierand, Allgemeine Pädagogik

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Christiane Schulz, Vergleichende Literaturwissenschaft

Herder-Institut
Hochschuldozenten
Dr. sc. paed. Rudi Müller, Methodik/Deutsch als Fremdsprache

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften
außerordentliche Dozenten
Bernard Franke, Tonsatz/Musiktheoretische Grundausbildung

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Gerhild Zybato, Sprachtheorie

Sektion Fremdsprachen
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Dieter Baumann, Angewandte Sprachwissenschaft

August-Leskien-Institut
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Uta Thürmer, Angewandte Sprachwissenschaft/Englisch

Sektion Journalistik
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Gerhild Zybato, Sprachtheorie

Sektion Fremdsprachen
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Dieter Baumann, Angewandte Sprachwissenschaft

Sektion August-Leskien-Institut
Hochschuldozenten
Dr. sc. phil. Uta Thürmer, Angewandte Sprachwissenschaft/Englisch

DAS FORUM

Forschungsstudenten der Sektion Chemie äußern Befremden

Mit Befremden nahmen wir den von Forschungsstudenten der KMU in der UZ vom 18. 6. 1990 veröffentlichten Beitrag auf. Insbesondere können wir, die Forschungsstudenten der Sektion Chemie, diese „Interessenvertretung“ über unsere Köpfe hinweg strikt ab. Da dem Artikel auch kein konkreter Initiator (Autor) entnommen werden kann, möchten wir die Redaktion der UZ um die Zusendung einer Kontaktadresse bitten.

Gleichzeitig wollen wir nachfolgend unsere Vorstellungen zu den im genannten Artikel angesprochenen Problemen geben, da wir uns mit dessen Inhalt nicht uneingeschränkt einverstanden erklären können. Wir plädieren nicht für einen generellen Statuswechsel zum wissenschaftlichen Assistenten, sondern für bessere soziale Leistungen und für die Klärung der sozialen Stellung der Forschungsstudenten. In diesem Zusammenhang sollen folgende Probleme eindeutige Regelung finden:

- 1. Verbesserung der gesundheitlichen Betreuung, Einbeziehung der Forschungsstudenten in Reihenuntersuchungen...
2. Konkrete Aussagen zu „möglichen Zuschlägen zum Grundstipendium“, d. h. Regelungen zu Büchergeld, Forschungsprämie, Leistungsstipendium, Wohn- und Kindergeld...

in die Wissenschaft vorgezeichnet. Damit erhält diese Förderung eine wesentlich höhere Bedeutung für uns als Lehrer und Partner der Studenten.

Die bisher geübte und wohl auch noch nachwirkende Etikettierung von sogenannten Leistungen mit „Spitzenordikatoren“, die sehr oft Anerkennung von Person und Gruppe zur Folge hatte, verstoß abgelehnte Maßstäbe der Welt. Demgegenüber ist die wissenschaftliche Integrität des Nachwuchses ist noch nicht abzuschätzen.

Der Auswahl der Kriterien für die Analyse der Stellung von Hochschullehrern und ihren Gruppen obliegt eine große Verantwortung, um die noch vorherrschenden Subjektivitäten zu überwinden. Für Naturwissenschaftler und Mediziner bieten sich international akzeptierte Bewertungskriterien, wie z. B. der Citation Index, an.

Die Wiederdeckung grundlegender Werte der Universität darf kein Tagesgeschäft sein.

Für eine Universität ist Kontinuität unabdingbar, wohnt heute durch den prägenden Charakter der Lehrer-Student-Beziehung Sorge, aber auch Hoffnung in den Vordergrund treten. Der enge Kontakt mit unserer traditionsreichen Universitätsgeschichte ist wieder herzustellen zu überwinden, um damit den Weg in eine optimale Zukunft aufzuzeigen.

Professor DIETMAR BIESOLD

Wozu brauchen wir eine Gewerkschaft?

Warum Mitglied einer Gewerkschaft?

- Anspruch an sätzungsmäßige Rechtsvertretung im Arbeitsrecht bei ununterbrochener Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ab sofort z. B. - Vertretung des Arbeitnehmers vor dem Arbeitsgericht - Übernahme der Kosten für den Rechtsstreit - kostenlose Beratung zum Arbeitsrecht

Für Mitglieder der tarifschließenden Parteien ist der abgeschlossene Tarifvertrag ausschließlich und zwingend, d. h. eindeutige und einklagbare Mindestansprüche an:

- Lohn bzw. Gehalt - Urlaub und sonstige Freistellungen - spezielle Arbeitsschutzmaßnahmen und Festlegungen zu den Arbeitsbedingungen - Bei unerschuldet in Not geratenen Mitgliedern besteht die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung auf Antrag - Härtefallregelung

Im Falle eines Arbeitskampfes wird Streikgeld gezahlt (z. B. ÖTV 75 bis 80 Prozent des Nettoeinkommens).

Je nach Beschäftigungsdauer wird ein Freizeutgelt gezahlt.

Freizeitunfallversicherung (bei ÖTV für alle Mitglieder automatisch).

Möglichkeit der kostenlosen Schulung in Arbeitsrecht, Tarifrecht, Gewerkschaftsgeschichte bei entsprechender Freistellung (je nach Notwendigkeit).

Welche Gewerkschaft ist für uns am günstigsten?

Nach dem Tarifvertragsgesetz Paragraph 4 ist der abgeschlossene Tarifvertrag nur für die tarifabschließenden Parteien zwingend, d. h. der Arbeitgeber ist bei den entsprechenden Gewerkschaften gesetzlich verpflichtet, die Mindestanforderungen des Tarifvertrages voll zu erfüllen.

Da der Tarifvertrag für die Universität zukünftig zwischen dem Vertreter des Landes Sachsen und der ÖTV ausgehandelt wird, ergibt sich schon aus diesem Grund die eindeutige Antwort für alle Arbeitnehmer der KMU, geschlossen der ÖTV beizutreten.

Zum Tarifhoheitsgebiet der ÖTV gehört das Hochschulwesen. Die GEW besitzt keine Tarifautonomie. Die DAG besitzt weiterhin den Nachteil, daß sie nicht dem DGB angehört und damit dem Gedanken der einheitlichen Gewerkschaft entgegensteht.

Dr. M. PESTEL



Herausgeber: Rektor der KMU
Chefredakteur: Helmut Rosan
Redaktion/Redaktionsbeiräte:

Wissenschaftl. Jürgen Siewert (stellv. Chefredakteur), Prof. Dr. sc. Günter Kotsch, Prof. Dr. sc. Manfred Neuhaus, Doz. Dr. sc. Karl-Wilhelm Hoacke, Dr. Roland Mildner

Bildung: Prof. Dr. Jürgen Grubitzsch, Dr. Annemarie Träger, Dr. Cotherina Schmidt

Gesellschaftliches Leben/Kultur: Dr. Elke Leinhold (Redakteur), Dr. Siegwart Korbe, Britta Kühne, Henner Kotte

Vertrieb/Finanzen: Doris Börner
Adresse: Ritterstr. 8/10, PF 920, Leipzig 7010, Tel. 7 19 74 59/60

Satz und Druck: Leipziger Druck und Buchbinderei GmbH III/18/138 Leipzig. Herausgegeben unter der Registernummer L 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Einzelpreis: 15 Pfennig, 34 Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die veröffentlichten Texte sind nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion identisch. Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr